

Marktbericht Januar

a) Allgemeines

Nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat der **Umsatz des deutschen Lebensmitteleinzelhandels** ohne Fachgeschäfte 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf rund 164 Mrd. Euro zugenommen. Die Entwicklung bei den verschiedenen Einkaufsstätten verlief dabei unterschiedlich. Die SB-Warenhäuser wie beispielsweise Globus, Kaufland, Real und Marktkauf mussten sich mit einem Zuwachs von 0,7 % begnügen und litten unter dem anhaltenden Trend zum wohnortnahen Einkauf. Dagegen verzeichneten die Discounter mit 3,2 % überdurchschnittliche Umsatzsteigerungen. Insbesondere die durch die verstärkte Bewerbung der Mehrwerteigenmarken wie ‚Aldi-Gourmet‘, ‚Lidl-Deluxe‘ und ‚Lidl-Italiamo‘ konnte ein positives Gesamtergebnis erreicht werden. Die Food-Vollsortimenter wie Rewe, Edeka, Tengelmann und Hit konnten ebenfalls ein Umsatzplus von 3,2 % verbuchen. Ein wesentlicher Grund für deren gute Entwicklung war der verstärkte Einsatz von Preisaktionen. Insgesamt wurden die höheren Verkaufserlöse von gestiegenen Preisen und dem Kauf höherwertiger Artikel verursacht, während die Absatzmengen im vergangenen Jahr um ein halbes Prozent schrumpften.

b) Milch

Im Januar notierte der **Erzeugerpreis für Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen gegenüber dem Vormonat mit 41,10 Ct/kg unverändert. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 6,98 Ct/kg bzw. 20,5 % höher.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** blieben im Monatsverlauf nahezu konstant. Die Nachfrage der Lebensmittelindustrie und Futtermittelhersteller verlief gleich bleibend. Das knappe weltweite Angebot und die Käufe aus dem asiatischen Raum sowie dem Nahen Osten stützten den Markt.

Die Verkaufspreise für **Butter** gaben im Verlauf des Berichtsmonats auf hohem Niveau nur leicht nach. Zuletzt stockte der Absatz von Milchfett. Die Bestände in der privaten Lagerhaltung in Deutschland wurden auf rund 1 000 t abgebaut.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Januar wegen der guten Nachfrage aus dem In- und Ausland auf ein neues Dreijahreshoch. Die anderen Käsesorten folgten diesem Trend und konnten bei einer insgesamt zufriedenstellenden Marktlage die Preise leicht anheben.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** sanken im Berichtsmonat. Das vorhandene Angebot traf auf eine zurückhaltende Nachfrage sowohl aus dem In- als auch Ausland.

Die Preise für **Schlachtkühe** stabilisierten sich im Berichtsmonat nahe dem Dreijahrestief. Das geringe Angebot verhinderte ein weiteres nachgeben der Preise. Der Export bewirkte sogar zusätzlichen Preisdruck.

Die Marktpreise bei **Nutzkälbern** stiegen zum Monatsende von dem niedrigen Niveau leicht an. Wegen des engen Angebots mussten die Mäster höhere Preise akzeptieren.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** erhöhten sich im Berichtszeitraum von einer allerdings niedrigen Ausgangsbasis. Das geringe Angebot bestimmte den Marktverlauf.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** folgten denen der Schlachtschweinepreise. Das knappe Angebot musste durch überregionale Zufuhren ergänzt werden.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

In Folge der weltweit guten Versorgungslage fielen die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** gegenüber dem Vormonat leicht zurück. Bei geringen Umsätzen setzten die Mühlen und Mälzereien auf weiter nachgebende Notierungen. Nach der letzten Schätzung des Internationalen Getreiderats (IGC) übertrifft die globale Getreideerzeugung im WJ 2013/14 in Höhe von 1.964 Mio. t den Verbrauch um 54 Mio. t.

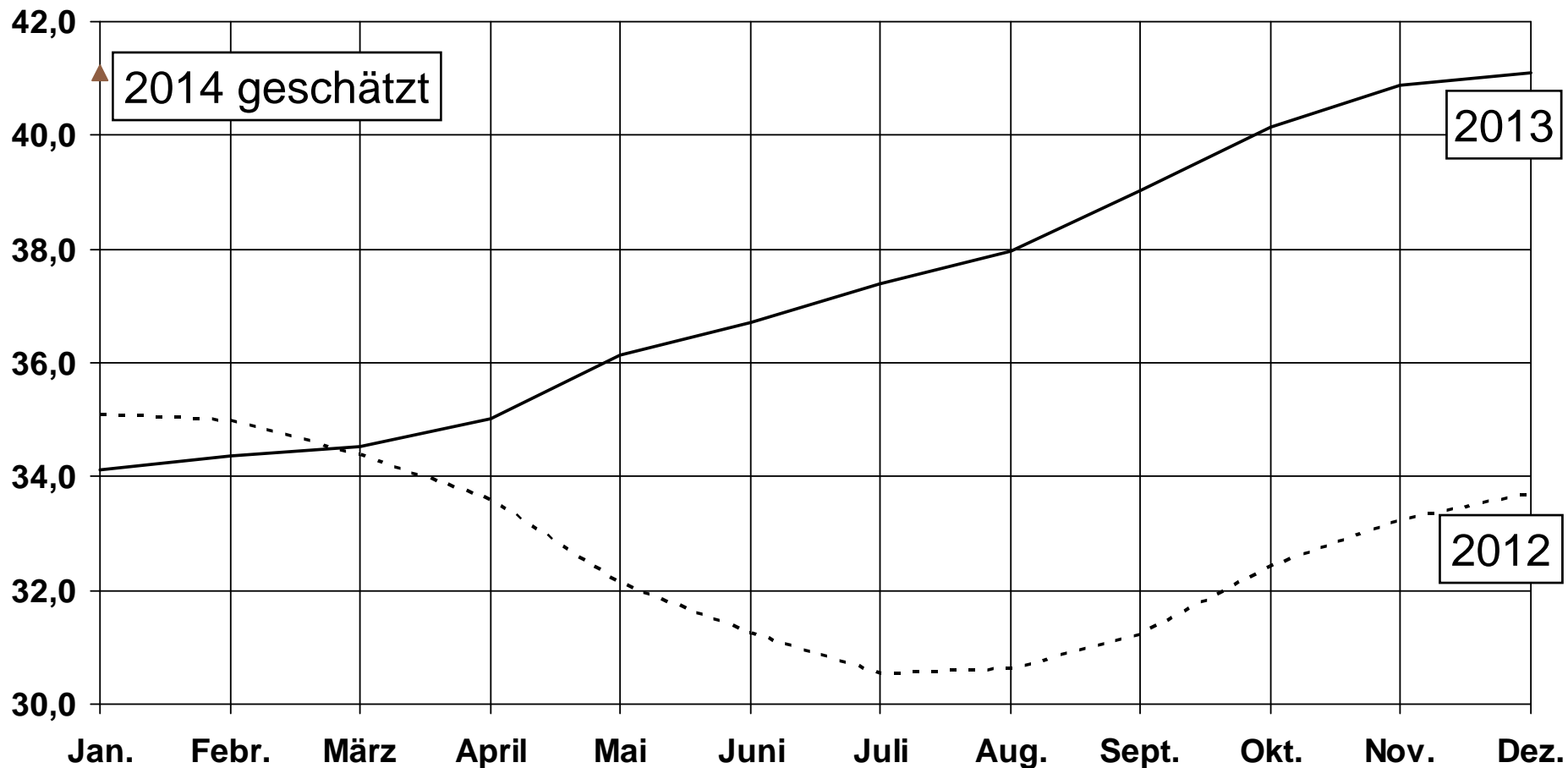
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland im Januar war gegenüber dem Vorjahresmonat Milch, Schweinefleisch und Fleischerzeugnisse im positiven Bereich, dagegen musste insbesondere Butter erhebliche Absatzeinbußen hinnehmen.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Januar gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend an. Die höchsten zweistelligen Preiserhöhungen verbuchten Butter, Speisequark und Gouda.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

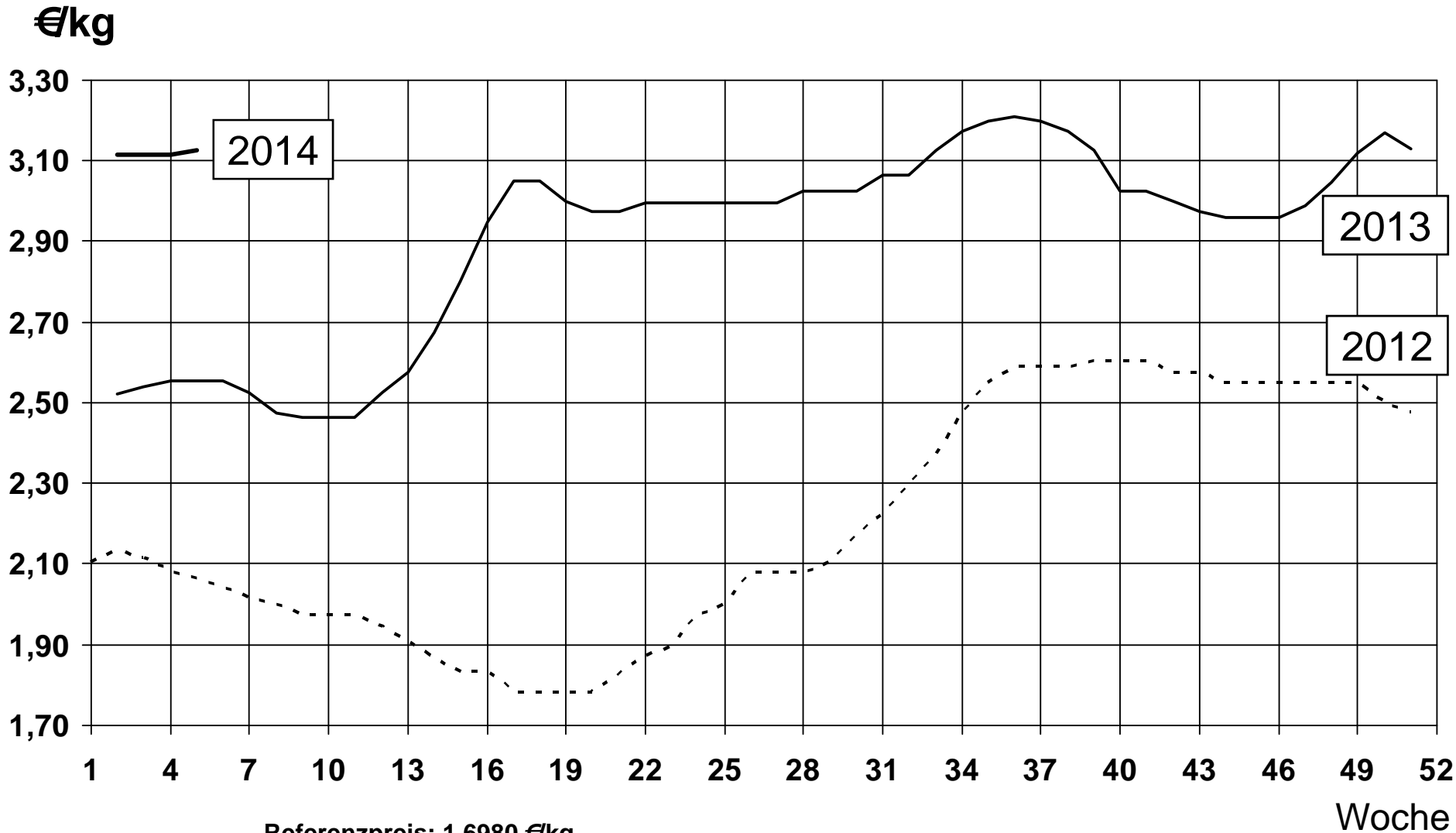
€/100 kg



* Erzeugerpreis für Milch ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

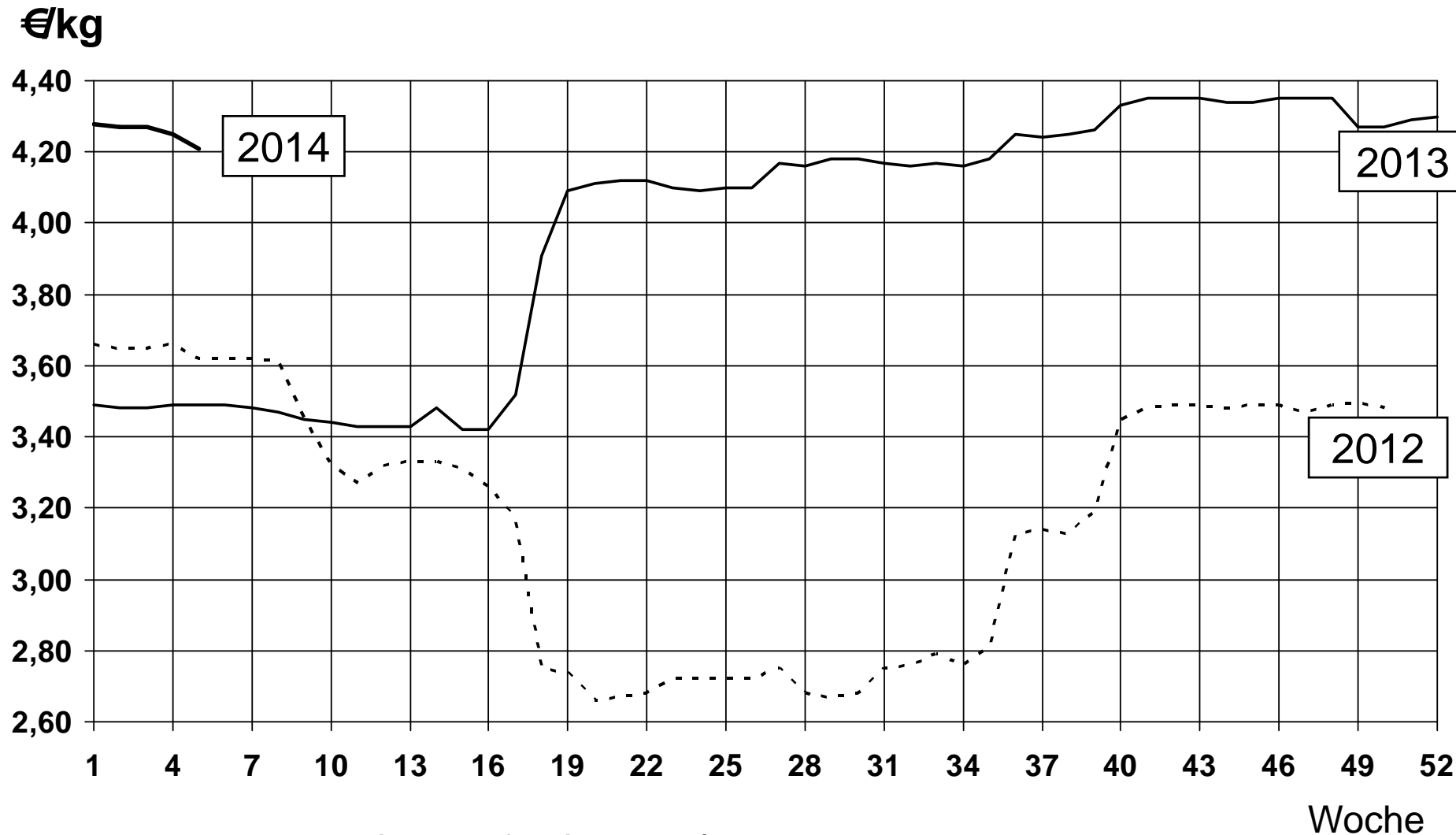


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse, Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

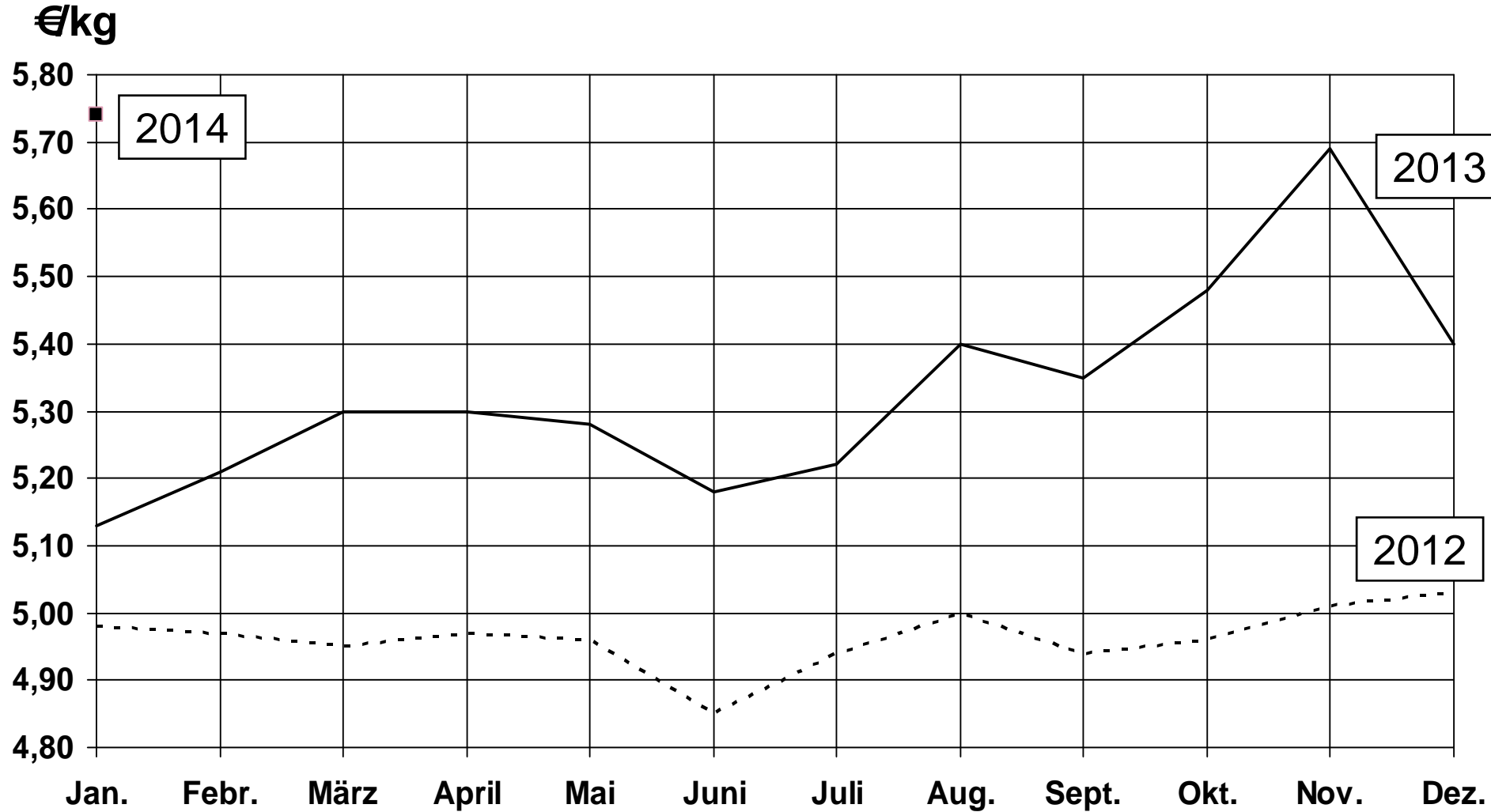


Interventionsankaufpreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

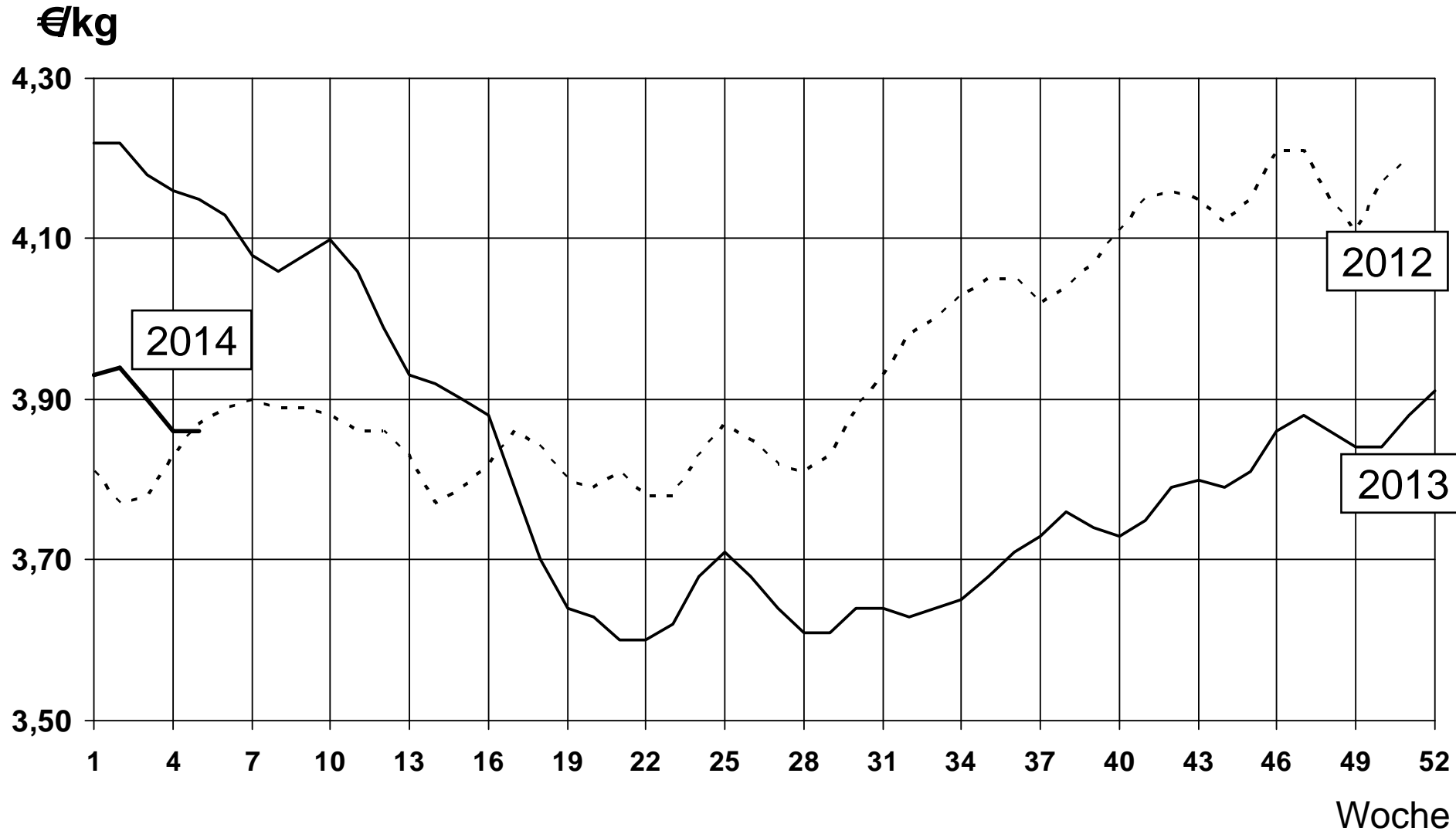
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

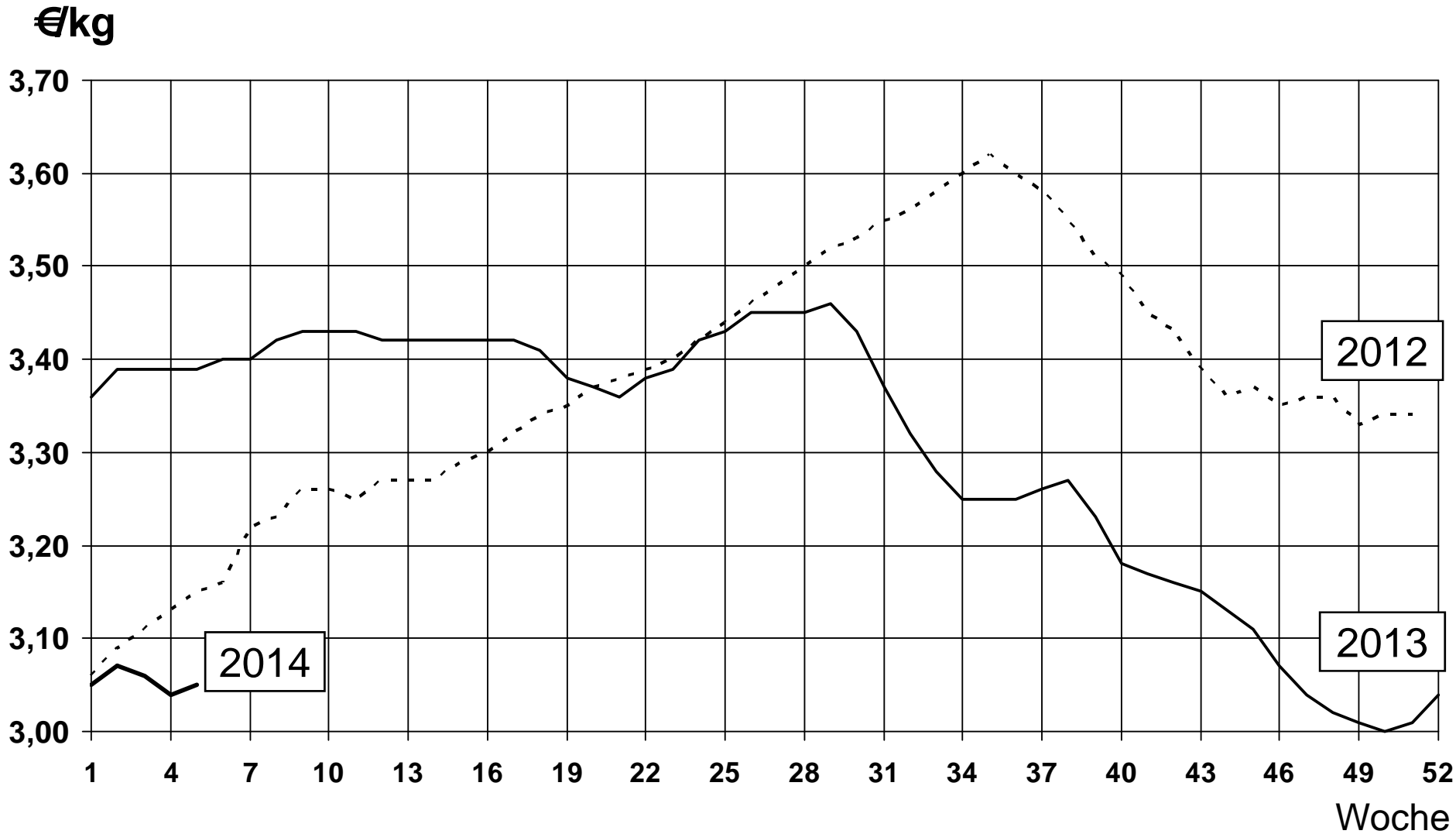


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch, ab 10 kg; ab Juni 2012 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörse e. V. Kempten.

Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3

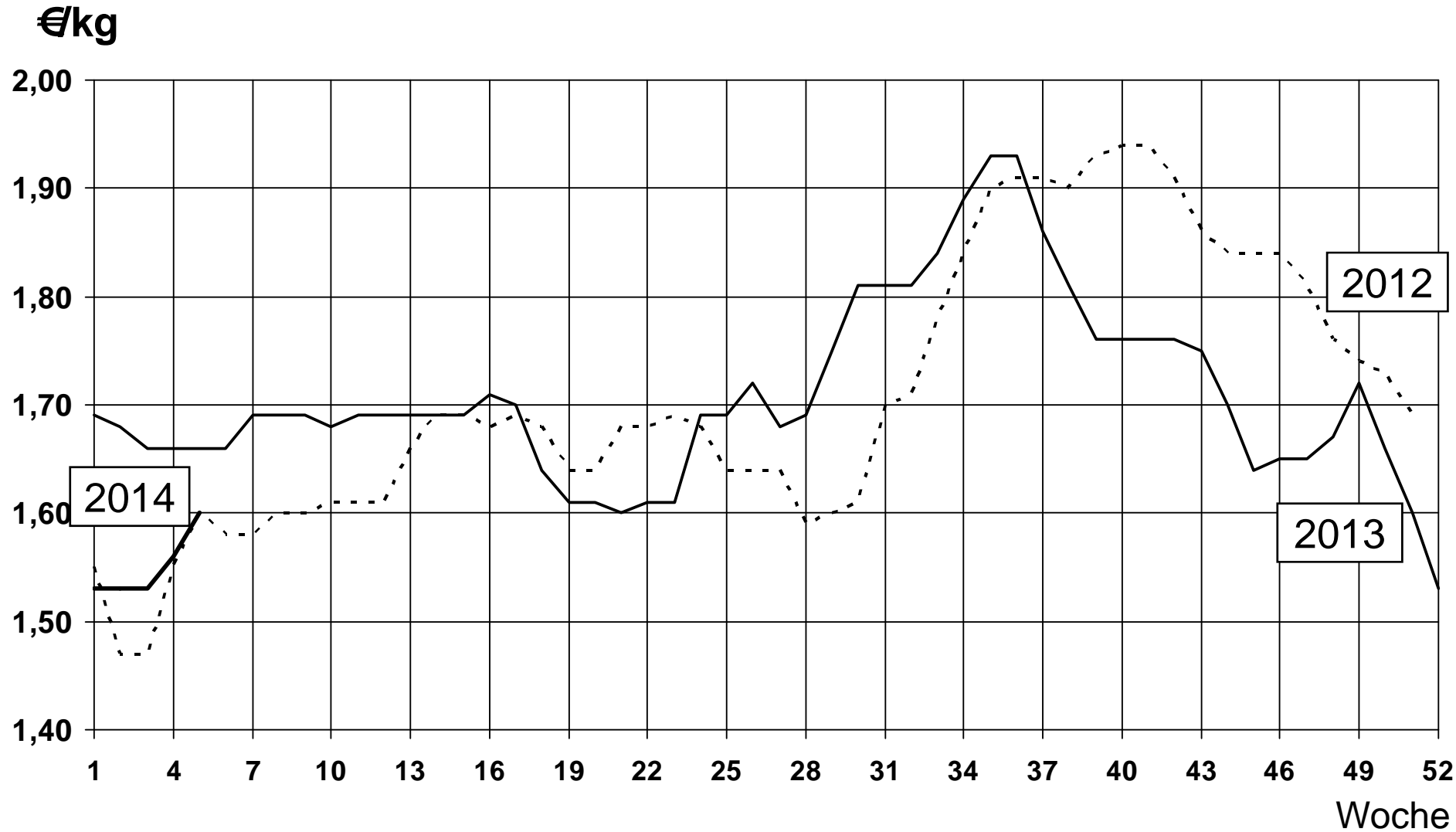


Verkaufspreise für Stierkälber ab Hof (Fleckvieh) *



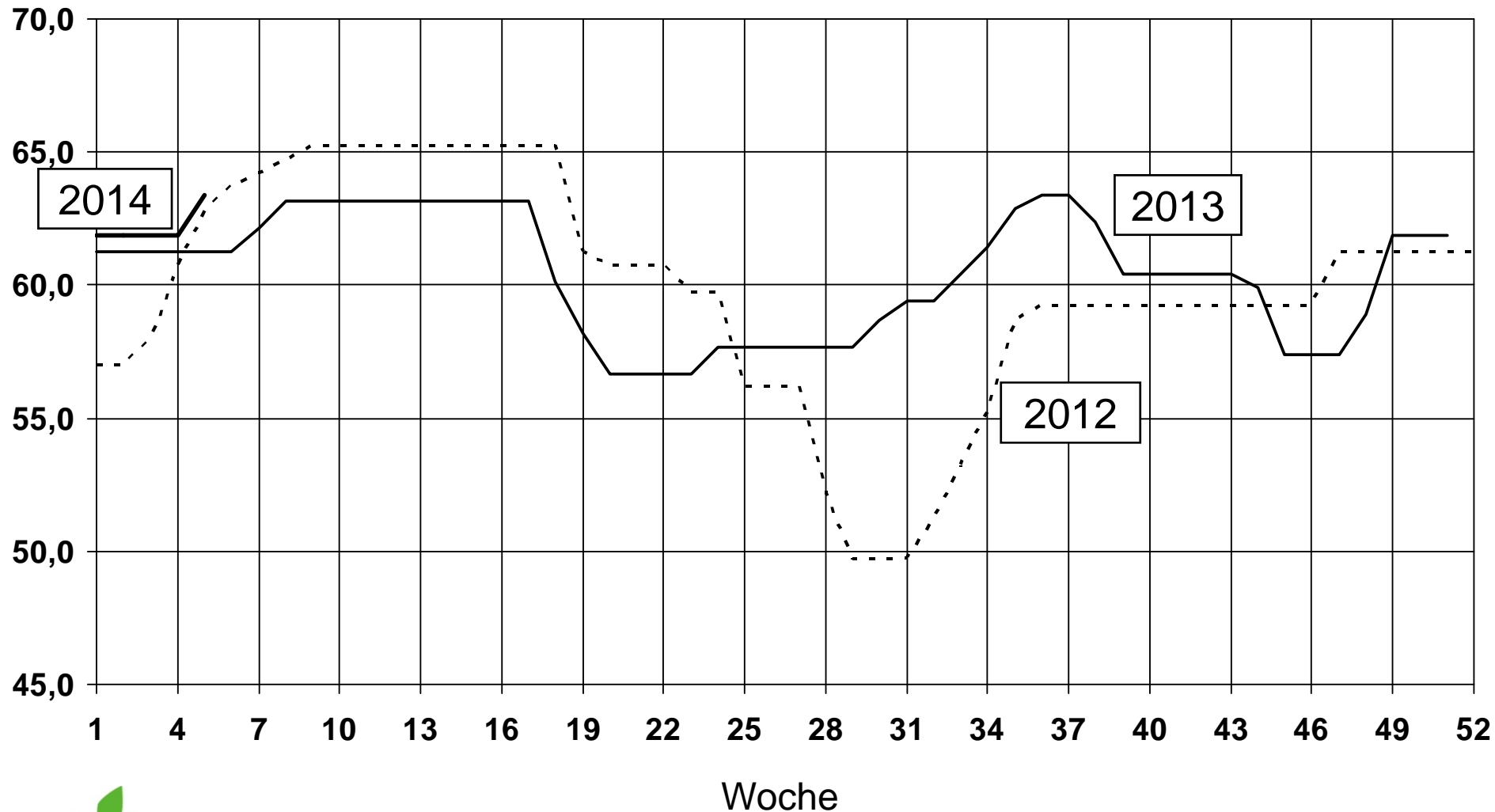
* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



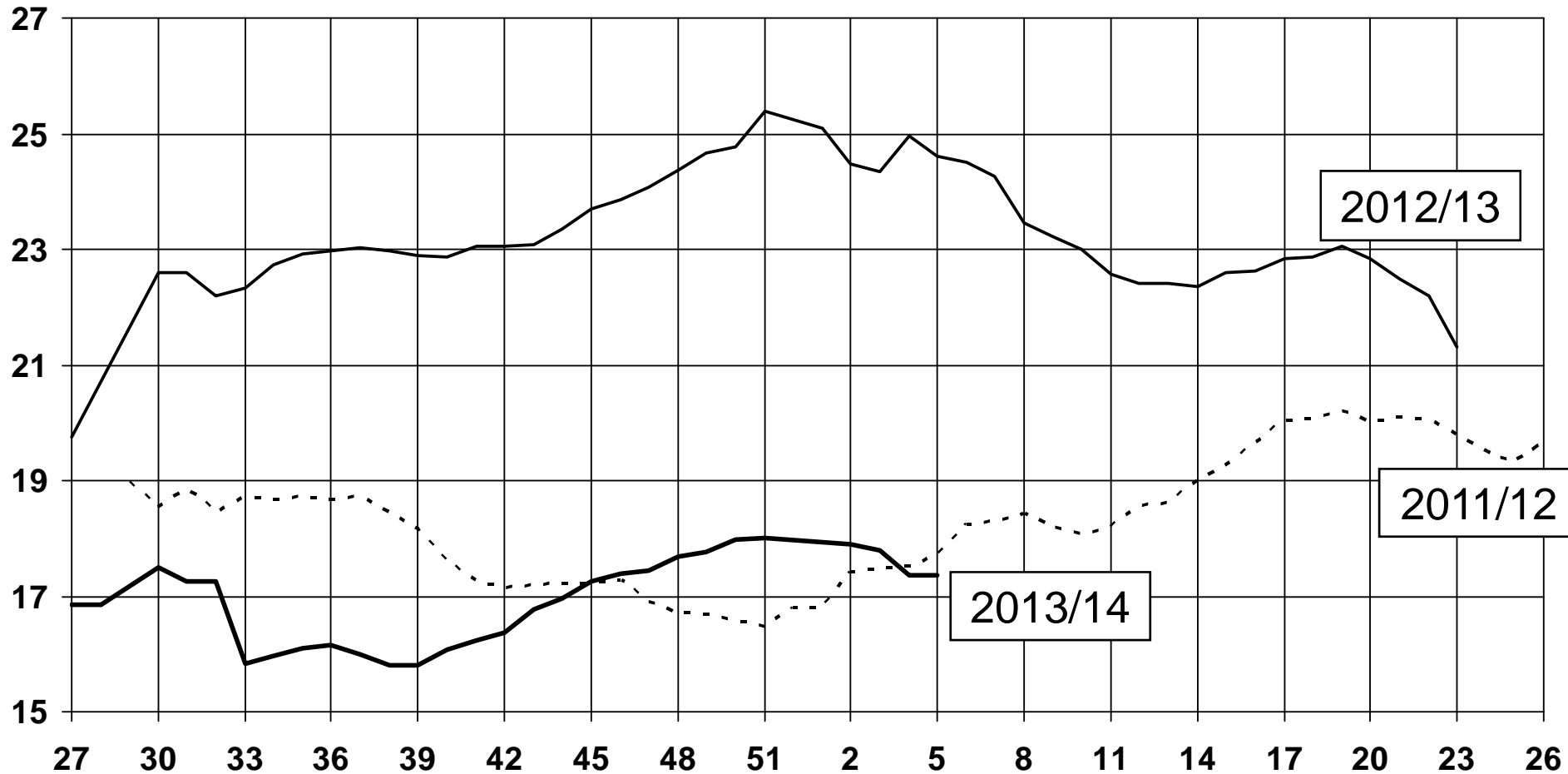
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel

€/Tier



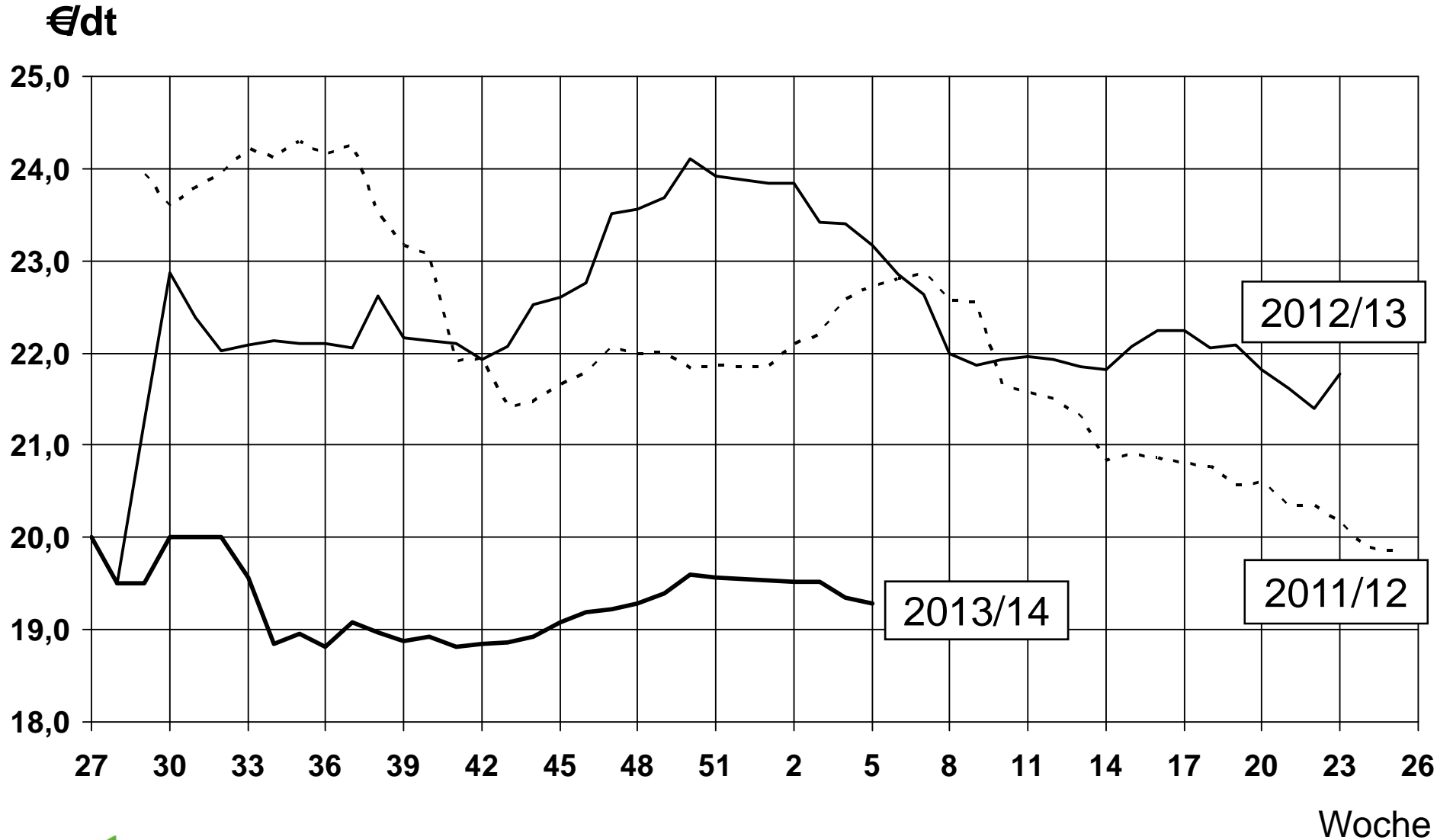
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern

€/dt

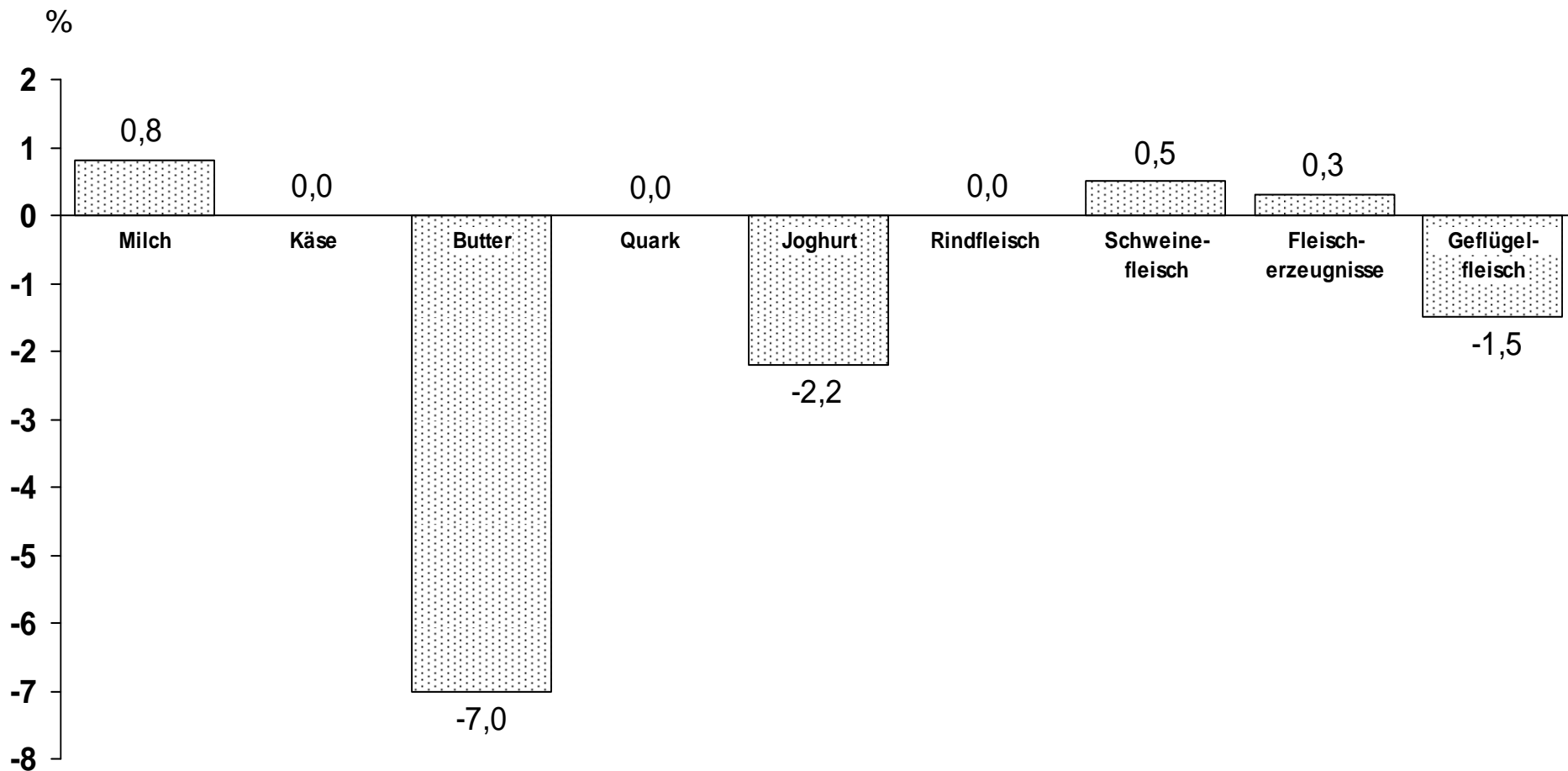


Woche

Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland im Januar 2014 gegenüber dem Vorjahresmonat



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
Januar 2014 und Januar 2013



| | Einheit | Jan. 14 (€) | Jan. 13 (€) | Veränderung | |
|---|---------|-------------|-------------|-------------|---|
| Milchprodukte | | | | | |
| Deutsche Markenbutter | 250 g | 1,20 | 0,95 | 26,3% | ↗ |
| Joghurt natur, 3,5 % Fett | 4x150 g | 0,65 | 0,56 | 16,1% | ↗ |
| Gouda, jung, Stück, SB | kg | 5,28 | 4,34 | 21,7% | ↗ |
| Frischmilch, ab 3,5 %, Karton | l | 0,73 | 0,66 | 10,6% | ↗ |
| Feta natur SB | kg | 8,62 | 8,66 | -0,5% | ↘ |
| Speisequark, ab 40 % Fett | 250 g | 0,55 | 0,45 | 22,2% | ↗ |
| Fleisch und Fleischwaren | | | | | |
| Rinderhackfleisch | kg | 6,81 | 6,75 | 0,9% | ↗ |
| Schweinebraten | kg | 5,71 | 5,47 | 4,4% | ↗ |
| Putenschnitzel, frisch | kg | 7,48 | 7,62 | -1,8% | ↘ |
| Sonstige Lebensmittel | | | | | |
| Speisekart., fk., 1-2,5 kg | kg | 0,88 | 0,75 | 17,3% | ↗ |
| Äpfel, Jonagold | kg | 1,40 | 1,24 | 12,9% | ↗ |
| Salatgurken | Stück | 0,75 | 0,71 | 5,6% | ↗ |
| Weizenmischbrot, ganz | kg | 2,04 | 1,93 | 5,7% | ↗ |
| Ökologisch erzeugte Lebensmittel | | | | | |
| Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett | l | 1,11 | 0,98 | 13,3% | ↗ |
| Bio-Markenbutter, deutsch | 250 g | 1,74 | 1,58 | 10,1% | ↗ |
| Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett | 150 g | 0,31 | 0,30 | 3,3% | ↗ |
| Bio-Eier, Freiland | 10 St. | 2,88 | 2,91 | -1,0% | ↘ |
| Bio-Äpfel | kg | 2,87 | 3,00 | -4,3% | ↘ |
| Bio-Salatgurken | Stück | 1,28 | 1,24 | 3,2% | ↗ |
| Bio-Speisekart., 1-2,5 kg | kg | 1,29 | 1,10 | 17,3% | ↗ |

Quelle: AMI.